

DIE LINKE.Fraktion im Lüdenscheider Rat, Albrechtstr. 2,  
58507 Lüdenscheid

An den  
Bürgermeister  
Sebastian Wagemeyer

die Vorsitzende des Schulausschusses  
Verena Szermerski-Kasperek

**DIE LINKE**  
Fraktion im Lüdenscheider Rat

**Josef Filipek**  
Fraktionsvorsitzender  
Albrechtstr. 2  
58507 Lüdenscheid  
Telefon 0176 54185318  
josef.filipek@rat.luedenscheid.de

**Otto Ersching**  
Ratsherr  
Telefon 01525 1017418  
otto.ersching@rat.luedenscheid.de  
www.dielinke-maerkischer-kreis.de

---

### **Antrag zur Einberufung Schulausschusssitzung**

28.11.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Sehr geehrte Frau Szermerski-Kasperek

Wir beantragen die Einberufung des Schulausschusses zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit folgenden Tagesordnungspunkten:

1. Aktuelle Corona Situation in den Lüdenscheider Schulen
  - Wie ist der Verlauf der Infektionszahlen, in wöchentlicher Darstellung seit Oktober von Schüler\*innen und Lehrer\*innen, aufgegliedert nach Schulen, Klassen und Klassengröße?
  - Wie ist der Verlauf der Schüler\*innen und Lehrer\*innen, die sich in Quarantäne befinden, seit Oktober aufgegliedert nach Schulen, Klassen und Klassengröße?
2. Darstellung der Hygienemaßnahmen
  - Technische Möglichkeiten zum regelmäßigen Luftaustausch in den Klassen
3. Situation der Schülerbeförderung
4. Ausstattung der Schüler\*innen und Lehrer\*innen mit digitalen Endgeräten, die für einen digitalen Unterricht als geeignet angesehen werden
5. Darstellung von evtl. Überlegungen zum Wechselunterricht entsprechend der Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes (RKI)
6. Darstellung evtl. langfristiger, konzeptioneller Vorstellungen für einen sachgerechten Unterricht unter evtl. langfristig fortdauernden Pandemiebedingungen.

**Begründung:**

Wir sind der Auffassung, dass in der aktuellen Situation die Bewältigung der Corona-Pandemie nicht nur die Lehrer\*innen und die Schulverwaltung gefordert sind, sondern dass auch die Kommunalpolitik ihre Verantwortung den Kindern und Jugendlichen aber auch den Lehrer\*innen gegenüber wahrnehmen muss. Deswegen muss offen über die aktuellen Probleme in den Schulen gesprochen und alles zum Schutz der Betroffenen getan werden.

Zur Ratssitzung am 16.11.20 haben wir zu den oben angesprochenen Themen eine Reihe von Fragen gestellt, die vom Fachbereich Jugend, Bildung und Sport schriftlich beantwortet wurden.

Dies ist unserer Meinung nach nur unzureichend geschehen. Durch die Berichterstattung in der LN ergibt sich z. B. bei der Schülerbeförderung ein widerspruchsvolles Bild. In der Zwischenzeit hat der Landrat angekündigt, dass in der Schülerbeförderung mehr Busse eingesetzt werden sollen.

Kleinere Klassen sind aktuell dringend notwendig. Das galt aber auch schon in Normalzeiten. Das RKI, die GEW und Elternverbände fordern die Einführung eines Hybrid-Unterrichtes. Wir schlagen eine Forderung der Stadt Lüdenscheid an die Landesregierung vor, dies den Städten und Gemeinden zu ermöglichen (Antrag dazu wird nachgereicht).

Jupp Filippek  
Fraktionsvorsitzender

Otto Ersching  
Ratsherr